

# Inhalt

<b>Prolog. Vorüberlegungen zu einer Allgemeinen Greffologie . . . . .</b>	<b>9</b>
<b>Teil A: Pfropfung als theoretische Konzeptmetapher . . . . .</b>	<b>27</b>
1. Zwischen Hybridität und Pfropfung . . . . .	28
2. Das Konzept Pfropfung . . . . .	51
3. Die Pfropfung als konzeptuelle Projektion . . . . .	103
<b>Teil B: Pfropfung als historische Konzeptmetapher</b>	
<b>Interferenzen zwischen epistemischen und poetischen Kontexten .</b>	<b>141</b>
1. Antike Konzepte der Pfropfung und ihre Renaissancen . . . . .	142
2. Bio-logische Konzepte der Pfropfung um 1800 . . . . .	186
3. Konzeptuelle Pfropfungen: poetische und epistemische Konfigurationen . . . . .	212
4. Chimärische Konfigurationen als epistemische Dinge . . . . .	267
<b>Teil C: Pfropfung als Prinzip</b>	
<b>Ansätze einer Allgemeinen Greffologie . . . . .</b>	<b>303</b>
1. Pfropfung als Prinzip der Bildung und des Wachstums von Begriffen . . . . .	304
2. Pfropfung als Prinzip der Inskription . . . . .	365
3. Ansätze zu einer Materialen Pfropfung . . . . .	409
<b>Teil D: Ausblicke auf eine Allgemeine Greffologie . . . . .</b>	<b>453</b>
1. Schrift und Gedächtnis . . . . .	454
2. Schrift als Programm . . . . .	481
3. Schlussfolgerungen: Das Prinzip Pfropfung als erweiterte Schrift der Natur . . . . .	507
<b>Epilog. Greffologische Rückblicke und Ausblicke . . . . .</b>	<b>522</b>

<b>Teil E: Apparat</b> .....	533
Anmerkungen.....	535
Abbildungsverzeichnis.....	655
Literaturverzeichnis.....	657
Personenregister.....	733
Ausführliches Inhaltsverzeichnis.....	739